



Uber, Rivian, JetBlue, Cabify und Boom Supersonic unterzeichnen den Climate Pledge

Inzwischen haben sich 18 Unternehmen dem Climate Pledge angeschlossen, eine von Amazon und Global Optimism begründete Selbstverpflichtung, das Pariser Klimaschutzabkommen zehn Jahre früher umzusetzen.

Die Unterzeichner ergreifen konkrete, wissenschaftlich basierte und wirkungsvolle Maßnahmen wie den Einsatz erneuerbarer Energien, Investitionen in nachhaltige Gebäude und die Mobilisierung von Lieferketten, um bis 2040 CO2-neutral zu sein.

Seattle, 2. Dezember 2020 – Amazon und Global Optimism haben heute während des [Web Summits 2020](#) bekannt gegeben, dass sich die Unternehmen Boom Supersonic, Cabify, JetBlue, Rivian und Uber dem [Climate Pledge](#) angeschlossen haben. Mit diesem Versprechen verpflichten sich Unterzeichner, bis 2040 CO2-neutral zu sein – ein Jahrzehnt vor dem Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens von 2050.

Die neuen Unterzeichner des Climate Pledges versprechen:

- regelmäßige Messung und Berichterstattung über Treibhausgasemissionen;
- Umsetzung von Maßnahmen zur CO2-Reduzierung im Einklang mit dem Pariser Abkommen durch effektive Veränderungen und Innovationen im Unternehmen. Dazu gehören Effizienzverbesserungen, der Einsatz erneuerbarer Energien, Materialeinsparungen und andere Maßnahmen zur Vermeidung von CO2-Emissionen;
- Neutralisierung der verbleibenden Emissionen durch zusätzliche, quantifizierbare, tatsächliche, dauerhafte und gesellschaftlich vorteilhafte Kompensationen, um den jährlichen CO2-Nettoausstoß bis 2040 auf Null zu senken.

„Mit der Unterzeichnung des Climate Pledge geben Unternehmen auf der ganzen Welt ein mutiges Versprechen ab, um unseren Planeten vor den katastrophalen Auswirkungen des Klimawandels zu schützen“, sagt Jeff Bezos, Gründer und CEO von Amazon. „Der Verkehrssektor spielt eine zentrale Rolle bei der Beschleunigung unserer Ziele zur CO2-Reduzierung. Wir begrüßen Boom, Cabify, JetBlue, Rivian und Uber, die sich unserem Weg anschließen, bis 2040 CO2-neutral zu sein. Die 18 Unternehmen, die bisher den Climate Pledge unterzeichnet haben, nehmen eine wichtige Führungsrolle bei dem entscheidenden Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ein und werden so dabei helfen, den Planeten für zukünftige Generationen zu schützen.“

Boom definiert den kommerziellen Flugverkehr neu, indem das Unternehmen den Überschallverkehr in den Himmel zurückbringt. Overture, das historische Verkehrsflugzeug von Boom, wurde nach branchenweit führenden Standards hinsichtlich Geschwindigkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit entwickelt. Im Februar 2020 kündigte das Unternehmen an, dass das Testprogramm für seinen XB-1-Demonstrator durch die Verwendung nachhaltiger Flugkraftstoffe und hochwertiger, überprüfter Kohlenstoffausgleiche klimaneutral sein wird. Boom hat sich auch dazu verpflichtet, die Overture durch Entwicklung, Tests und Betrieb zu einem kohlenstoffneutralen Flugzeug zu machen. Das Unternehmen ist Mitglied mehrerer Organisationen, die sich für die beschleunigte Einführung und Bereitstellung von nachhaltigen Flugkraftstoffen für die Luftfahrtindustrie einsetzen. Bei der Verwirklichung der Vision, die Welt zugänglicher zu machen, betrachtet Boom Geschwindigkeit und Nachhaltigkeit als kompatible Ziele.



„Mit dem Bau des schnellsten Verkehrsflugzeugs der Welt verfolgt Boom einen allumfassenden Ansatz zur Nachhaltigkeit. Da wir Nachhaltigkeit vom ersten Tag an zu einer Priorität des Unternehmens gemacht haben, konnten wir auch von Anfang an bewährte Praktiken des Umweltschutzes in unsere Programme einbauen“, sagt Blake Scholl, Gründer und CEO von Boom. „Wir sind begeistert, uns dem Climate Pledge anzuschließen und dafür zu sorgen, dass Geschwindigkeit und Nachhaltigkeit miteinander vereinbar sind.“

Cabify ist die erste und einzige urbane Mobilitäts-App in Europa und Lateinamerika, die CO₂-neutral ist, da sie 100 Prozent aller von ihr verursachten Kohlenstoffemissionen ausgleicht – vom eigenen Geschäftsbetrieb bis hin zu jeder über die App gebuchten Fahrt. Cabify misst und reduziert auch die Emissionen seiner Unternehmenstätigkeit genau. Das Unternehmen strebt die Elektrifizierung seiner Transportflotte in Spanien und Lateinamerika bis 2025 bzw. 2030 an, um seine CO₂-Emissionen zu reduzieren. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Verbesserung des Umweltschutzes und die Förderung erneuerbarer Energien. In Chile, Peru und Brasilien, unternimmt Cabify deshalb umfangreiche Anstrengungen und setzt beispielsweise auf den Einsatz der Blockchain-Technologie für einen Kohlenstoffausgleich.

„Effiziente urbane Mobilität ist ein Schlüssel im Kampf gegen den Klimawandel“, sagt Juan de Antonio, Gründer und CEO von Cabify. „Cabify möchte Teil der Lösung sein, und deshalb verpflichten wir uns bereits das dritte Jahr in Folge, die CO₂-Emissionen, die unsere Fahrerinnen und Fahrer sowie Betriebe verursachen, auszugleichen. Gleichzeitig streben wir weiterhin die Elektrifizierung der Flotten an, mit denen wir arbeiten. Wir freuen uns, dem Climate Pledge beizutreten, um auf unserem Weg hin zur Nachhaltigkeit weiterhin transparent zu sein.“

JetBlue ist die erste Fluggesellschaft, die sich dem Climate Pledge anschließt und dadurch ihre Absicht unterstreicht, messbare Schritte zur Verringerung ihrer Klimaauswirkungen zu unternehmen. Im Juli 2020 war JetBlue die erste und einzige US-amerikanische Fluggesellschaft, die Klimaneutralität für alle Inlandsflüge erreicht hat. Das Unternehmen rechnet damit, jährlich mehr als sieben Millionen Tonnen CO₂-Emissionen zu kompensieren – das würde der jährlichen Verringerung des Straßenverkehrs um mehr als 1,5 Millionen PKW entsprechen. JetBlue betrachtet den CO₂-Ausgleich als eine Brücke während die Fluggesellschaft den Ausbau kohlenstoffärmerer Technologien unterstützt, wie zum Beispiel nachhaltige Flugkraftstoffe sowie treibstoffeffizientere Flugzeuge und Prozesse. Seit Juli 2020 startet JetBlue regelmäßig mit einer Art nachhaltigem Flugkraftstoff vom internationalen Flughafen San Francisco (SFO). Dieser Treibstoff verursacht bis zu 80 Prozent weniger CO₂-Emissionen, bevor er mit herkömmlichem Kerosin gemischt wird.

„Flugreisen verbinden Menschen und Kulturen und unterstützen eine globale Wirtschaft. Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist noch wichtiger geworden, da wir unser Unternehmen auf eine neue Klimarealität vorbereiten“, sagt Robin Hayes, CEO von JetBlue. „Wir sind stolz darauf, dem Climate Pledge beizutreten und uns einer Gemeinschaft gleichgesinnter Organisationen anzuschließen, die sich dem Ziel verschrieben haben, bis 2040 CO₂-neutral zu sein. Die Klimakrise bleibt eine der größten Bedrohungen für unsere Branche. So wie sich unser Planet derzeit verändert, verändern sich auch die Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden, Besatzungsmitglieder sowie Investorinnen und Investoren. Jetzt ist es an der Zeit, den Betrieb auf nachhaltigere Weise umzustellen, zum Beispiel durch die Einführung von nachhaltigem Flugkraftstoff (SAF) und die Festlegung klarer Strategien zur Verringerung der Netto-CO₂-Emissionen der Luftfahrt.“



Rivian produziert Fahrzeugmodelle für den Freizeit- und Erlebnisbereich sowie eine Reihe von Lieferwagen, die speziell an Amazons Lieferungen auf der letzten Meile angepasst sind. Die Produktneueinführungen des Unternehmens, der R1T und R1S, bieten eine einzigartige Kombination aus Leistung, Geländetauglichkeit und Nutzwert. Diese Fahrzeuge nutzen die flexible Skateboard-Plattform des Unternehmens und werden in der Produktionswerkstätte in Normal, Illinois, hergestellt. Die Kundenauslieferungen beginnen im Juni 2021.

„Rivian wurde gegründet, um die Zukunft aufzubauen, die unsere Kinder und Enkel verdienen. Unser Engagement für eine nachhaltige Fahrzeugproduktion bei unseren Konsumgütern und Nutzfahrzeugen wird von diesem Kernziel bestimmt“, sagt RJ Scaringe, Gründer und CEO von Rivian. „Um den Klimawandel zu bekämpfen, müssen Einzelpersonen und ganze Branchen zusammenkommen, um Lösungen zu schaffen, die die Denkweise der Verbraucherinnen und Verbraucher verändern und andere Unternehmen dazu inspirieren, ihre Arbeitsweise grundlegend umzugestalten. Wir freuen uns darauf, uns einer Gemeinschaft anzuschließen, die Wissen, Ideen und bewährte Praktiken bei dieser wichtigen Aufgabe austauschen wird.“

Uber hat sich verpflichtet, bis 2040 eine vollständig emissionsfreie Plattform zu werden, wobei 100 Prozent der Fahrten in emissionsfreien Fahrzeugen, im öffentlichen Nahverkehr oder durch Mikromobilität, wie Räder und Scooter, stattfinden sollen. Uber hat sich vor kurzem das Ziel gesetzt, bis 2030 in Städten in den USA, Kanada und Europa 100 Prozent der Fahrten in Elektrofahrzeugen durchzuführen. Außerdem verpflichtet sich Uber dazu, sein Geschäft bis 2030 emissionsfrei zu betreiben. Um dieses Ziel zu erreichen, wird das Unternehmen Uber Green ausbauen, das Fahrerinnen und Fahrern die Entscheidung für Hybrid- oder Elektroautos erleichtern soll. Zudem stellt Uber 800 Millionen Dollar bereit, um für hunderttausende Fahrerinnen und Fahrern bis 2025 den Umstieg auf Elektroautos zu vereinfachen sowie in multimodale Netzwerke zu investieren, um nachhaltige Alternativen zu Privatfahrzeugen zu fördern und der Öffentlichkeit gegenüber transparent zu sein. „Wie im September angekündigt, nutzt Uber die aktuellen Umstände der Pandemie, als eine Gelegenheit, eine grüne Erholung zu ermöglichen“, sagt Dara Khosrowshahi, CEO von Uber. „Wir laden alle Unternehmen der Welt ein, sich dem Climate Pledge anzuschließen und Maßnahmen zur Verringerung ihrer Umweltauswirkungen zu ergreifen. Gemeinsam können wir die Herausforderung des Klimawandels offensiver angehen.“

„Das Pariser Abkommen hat einen verbindenden Fahrplan geschaffen – für alle Länder und alle Menschen, um der Klimakrise gemeinsam und aktiv zu begegnen“, sagt Christiana Figueres, ehemalige Leiterin für Klimawandel bei den Vereinten Nationen und Gründungspartnerin von Global Optimism. „Mit dem Beitritt zum Climate Pledge demonstrieren diese Unternehmen nicht nur ihre Ambitionen für die Zukunft, ihre Aktionen und Investitionen schaffen dringend benötigte Arbeitsplätze, regen Innovationen an, helfen unsere Umwelt zu schonen und unterstützen Verbraucherinnen und Verbraucher dabei, ab sofort nachhaltigere Produkte zu kaufen.“

Der Climate Pledge unterstützt auch Race To Zero, eine globale Kampagne, die Unternehmen, Städte, Regionen und Investoren als Vorreiter und Unterstützer einer nachhaltigen, stabilen, kohlenstofffreien Wirtschaft mobilisieren möchte. Race To Zero ist Partner des diesjährigen virtuellen Web Summits vom 2. bis 4. Dezember, um die Bedeutung der unternehmerischen Zusammenarbeit hervorzuheben.

Im Jahr 2019 haben Amazon und Global Optimism gemeinsam den Climate Pledge gegründet – eine Selbstverpflichtung, das Pariser Klimaschutzabkommen zehn Jahre früher umzusetzen und bis 2040 CO₂-neutral zu sein. Inzwischen haben 18 Organisationen den Climate Pledge unterzeichnet, darunter



Amazon, Best Buy, Boom, Cabify, Henkel, Infosys, JetBlue, McKinstry, Mercedes-Benz, Oak View Group, Real Betis, Reckitt Benckiser (RB), Rivian, Schneider Electric, Siemens, Signify, Uber und Verizon – ein wichtiges Signal, dass die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen, die zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen beitragen, rasch steigen wird. Für weitere Informationen besuchen Sie www.theclimatepledge.com.

Über Amazon

Amazon wird von vier Grundprinzipien geleitet: Fokus auf den Kunden statt auf den Wettbewerb, Leidenschaft fürs Erfinden, Verpflichtung zu operativer Exzellenz und langfristiges Denken. Kundenrezensionen, 1-Click Shopping, personalisierte Empfehlungen, Prime, Versand durch Amazon, AWS, Kindle Direct Publishing, Kindle, Fire Tablets, Fire TV, Amazon Echo und Alexa sind nur einige der Produkte und Services, für die Amazon Pionierarbeit geleistet hat. Mehr Informationen unter aboutamazon.de und [@AmazonNewsDE](https://twitter.com/AmazonNewsDE).